

**Vorab - Auszug
aus der Niederschrift über die
20. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr
und Tiefbau
vom 12.07.2023**

Vorsitzender, Oberbürgermeister:

Herr Christian Götz;

Ausschussmitglieder:

Herr Adrian Best; Herr Albert Bosch; Herr Thomas Brückner; Herr Quirin Droth; Herr Jan Halbauer; Herr Franz Höfelsauer; Herr Martin Kellerer; Herr Dr. Johann Klehmet; Frau Elisabeth Lang; Herr Michael Piscitelli; Herr Mirko Pötzsch; Herr Johann Schilling; Frau Irene Weinberg; Frau Dr. Alexa Zierl;

Vertreter/in:

Herr Georg Stockinger;

Beratungspunkt (öffentlich):

TOP 8	SA-Nr.111 Umgang mit dem Biotop 7833-0152 + Bericht Nasenbach, Fischtreppe, Verbesserung des Wasserstandes in der Amper
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3021/2023 vom 11.05.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Sachantrag Nr. 111 Umgang mit dem Biotop 7833-0152

Herr Oberbürgermeister Götz begrüßt zu diesem TOP Herrn Hoppenstedt und Herrn Wiegener von den Stadtwerken.

Frau Stadträtin Dr. Zierl ist etwas enttäuscht, dass kein Bericht von der Verwaltung und von den Stadtwerken kommt. Die Frage ist hier, welche Ausgleichsflächen für die Abholzaktion geschaffen wurden und welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Auswirkungen der Eingriffe in das Biotop möglichst gering zu halten. Sie bittet hierzu um einen Bericht.

Herr Oberbürgermeister Götz weist darauf hin, dass die Biotopflächennummer 7833-0152-002 ausgespart wird, da diese nichts mit den Stadtwerken zu tun hat.

Herr Hoppenstedt erklärt, dass das Biotop aus 8 Teilflächen besteht, nämlich von der Schöngesinger Straße bis zur Eisenbahnbrücke. Die Arbeiten zur Dammsanierung begannen 2009 bis 2017, wie vom Wasserwirtschaftsamt gefordert war. Die Standfestigkeit war schon eingeschränkt. Gewässerunterhalt und Hochwasserschutz hat Vorrang vor Naturschutz. Das ist die rechtliche Grundlage. Die war abgestimmt mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Wasserwirtschaftsamt. Die Stadtwerke haben trotzdem mit beiden Behörden entsprechende mögliche Ersatzmaßnahmen seit 2009 umgesetzt.

Herr Stadtrat Brückner erwartet, dass das Thema im Bayernatlas angepasst wird. Herr OB Götz erwähnt, dass der Bund Naturschutz sich an das Landesamt für Umwelt wenden muss. Die Stadt ist hierfür nicht zuständig.

Herr Stadtrat Brückner findet es schade, dass der Ortstermin abgesagt wurde.

Herr OB Götz möchte dazu sagen, dass es einen neuen Antrag zum Thema Bewirtschaftung der Amperdämme gibt. Der formelle Teil wer dafür zuständig ist und wie die Verwaltung auf die Stadtwerke einwirken kann, z. B. eine Dammbewirtschaftung anders durchzuführen. Dies ist ein anderer Antrag. Bei diesem Antrag wird es ggf. noch Ortstermine geben.

Heute geht es um eine Berichterstattung von Seiten der Stadtwerke.

Herr Hoppenstedt von den Stadtwerken berichtet weiter über Punkt 2 des Antrages (Nasenbach, Fischtreppe usw.). Hierzu erklärt er, dass im Aufsichtsrat ein Beschluss gefasst wurde. Es wird eine Istanalyse der Amper mit einem Biologen durchgeführt.

Herr Wiegand von den Stadtwerken berichtet, dass es einen langfristigen Plan gibt. Es wurde letztes Jahr im Herbst mit einer Istaufnahme von der Eisenbahnbrücke bis zur B 2 Brücke mit allen Nebenarmen der Amper begonnen. Der Bericht wurde dem Aufsichtsrat vorgestellt.

Danach kam der 2. Teil, die Ermittlung des wasserwirtschaftlichen und der Wasserbaugrundlagen. Das heißt, dass man den Nasenbach erstmal komplett vermessen muss. Anschließend wurde im Mai/Juni die Gewässerabflussaufnahme gemacht. Der Bericht ist vor 3 Wochen gekommen.

Es wird regelmäßig über das Projekt im Aufsichtsrat berichtet.

Herr Stadtrat Pötzsch möchte wissen wie es mit der Fischtreppe weitergeht.

Frau Stadträtin Weinberg bittet darum, die Schleuse an der Amperoase so zu steuern, dass diese nicht auf einmal sondern langsam geöffnet wird, da sich evtl. laichende Fische im Gewässer befinden.

Herr Heimrath vom Fischereiverein kann hier hinzufügen, dass vor 4 Jahren schon ein intensives Gespräch mit den Stadtwerken geführt wurde, was den Nasenbach betrifft. Innerhalb der letzten 2 Jahre wurde erreicht, dass der Klosterkanal für die Fischereiwelt wiederbelebt wurde (Durchflusskonzept). In diesem Jahr wurde mit großer Unterstützung der Stadt der Polzeibadarm begonnen zu renaturieren.

Frau Stadträtin Dr. Zierl möchte den Hinweis geben, dass den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Hände gebunden sind, wirtschaftliche Beschlüsse zu fassen, die Schäden für die GmbH verursachen könnte. Es sollen Beschlüsse gefasst werden die sich positiv auf die GmbH auswirken. Die Stadt ist alleinige Gesellschafterin der GmbH und beschließt jedes Jahr über die Gewinnverwendung der Stadtwerke. An der Stelle kann die Stadt als einzige Gesellschafterin entscheiden, ob an gewissen Stellen auf Gewinneinnahmen verzichtet werden kann.

Herr Oberbürgermeister Götz wünscht sich von den Vertretern der Stadtwerke, dass sie bei neuen Ergebnissen bitte wieder zur Sitzung kommen und über diese berichten

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt:

1. Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Behandlung des Sachantrags ist abgeschlossen.

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Fürstenfeldbruck, 12.09.2023

gez.
Christine Hess
Schriftführerin

gez. Christian Götz
Oberbürgermeister